



Grüner Stahl in Öffentliche Hand!

Themen:

- Rasiert Russwurm die IGM?
- Staatseinstieg wie bei Meyer
- Zusammen kämpfen: VW+ TKS

VW und Thyssenkrupp Steel

Zwei Hochburgen der IG Metall unter Feuer



Russwurms BDI und das Kapital greifen gleichzeitig 103.500 Autobauer in zehn Fabriken bei VW und 30.000 Stahlkocher in neun Stahlwerken bei Thyssenkrupp Steel und HKM an. Können wir die Angriffe der Kapitalisten abwehren? Es geht um die Zukunft der IG Metall.

VW: Entlassungen trotz Gewinne

Bei VW kündigte der Vorstand die Beschäftigungsgarantie für die Lohnabhängigen und die Übernahmegarantie für Azubis, die bis 2029 gelten. Damit sind ab nächsten Sommer betriebsbedingte Kündigungen möglich. Der Vorstand will zwei Werke schließen. Doch 2023 betrug das operative Ergebnis von VW 22,6 Mrd. Euro.

Halbierung der TK-Steel?



Bei Thyssenkrupp setzen der Vorsitzende des Aufsichtsrats (Russwurm), die Hauptaktionärin Krupp-Stiftung (Frau Gather) und ihre Marionette CEO López auf den Verkauf und die Halbierung des Stahlbereichs. Das kostet tausende Arbeitsplätze.

Kündigung der Sozialpartnerschaft

Russwurm ist mitverantwortlich für die Demontierung des Stahlvorstands, die Demission der Steel-Aufsichtsräte um Sigmar Gabriel und das Übergehen der Bundes- und Landesregierung NRW. Die Vereinbarungen bei VW und die Mitbestimmung bei TK-Steel und HKM sind den Kapitalisten zu teuer geworden. Sie kündigen die Mitbestimmung auf. Denn die Profitraten der Konzerne geraten durch steigende Kosten für Energie und steigende Entgelte unter Druck. Deshalb übergehen die Aktionärsvertreter im Aufsichtsrat der Thyssenkrupp AG systematisch die IG Metall-Vertreter. Das darf sich kein 2. IGM-Vorsitzender mit über 2.000.000 Mitgliedern im Rücken bieten lassen.

Rüstung statt Transformation?

Die Ampel trat an mit der grünen Transformation zur Senkung des CO2-Ausstoßes. Nun heißt es: 100 Mrd. Euro für die Rüstungsindustrie und 28 Mrd. Euro Militärhilfe für die Ukraine. Jetzt setzen die Kapitalisten mehr auf profitable Rüstung als auf teure Transformation. Den CO2-Ausstoß senken sie auch durch die Halbierung von Thyssenkrupp-Steel und Versenkung von HKM. Und da die Ampel an der schwarzen Null festhält, fehlt nicht nur das Geld für die grüne Transformation der Wirtschaft, sondern auch für die soziale Transformation der Gesellschaft.

Stoppen wir gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von VW die Offensive des Kapitals!

HKM und TKS:

Staatseinstieg wie bei der Meyer-Werft!

Bekanntlich ist die Werft der Familie Meyer in Papenburg pleite. Bund und Land Niedersachsen wollen mit je 200 Mio. Euro einsteigen, um die Arbeitsplätze von 3625 Lohnabhängigen zu sichern. Dafür übernehmen Bund und Land je 40,4 Prozent der Anteile an der Werft. Die Familie Meyer behält die restlichen 19,2 Prozent. Nur die AfD stimmte gegen die Staatsbeteiligung.

Warum nicht bei HKM und TKS?

Warum geht der Staatseinstieg bei der Meyer-Werft, aber nicht bei HKM und TK-Steel?

Warum gibt es für 400 Millionen Euro Staatshilfe eine umfangreiche Staatsbeteiligung bei Meyer, aber für 700 Mio. Euro vom Land NRW und für 1,3 Mrd. Euro vom Bund nicht ein einziges Prozent Staatsanteil bei TK-Steel?



Noch nie so günstig wie heute

Die Lage ist günstig wie nie. Denn auch die Aktionärsvertreter wollen unbedingt TK-Steel los werden. Warum 50% an Kretinsky verkaufen? Warum nicht für einen Euro 80 Prozent an den Staat übergeben?

Lasst uns die Chance nutzen!

Thyssenkrupp und VW

Zusammen kämpfen!

Die Kapitalisten wollen die IG Metall bei VW, bei Thyssenkrupp Steel und HKM klein kriegen. Das ist Klassenkampf von oben. Wenn sie das schaffen, wird es einen Dammbbruch für die gesamte Arbeiterklasse geben.

Eine gemeinsame Front bilden

Die Lage der Konzerne VW und Thyssenkrupp ist sehr unterschiedlich. Die Angriffe der Vorstände auf die Belegschaften sind aber ähnlich.

Wir können die Verteidigung unserer Interessen gemeinsam organisieren. Wir können eine gemeinsame Front bei TK-Steel/HKM und VW gegen die Offensive des Kapitals aufbauen.



Mahnwachen überall!

Die Kolleginnen und Kollegen bei VW bauen uns Autos. Wir kochen Stahl für die Autoindustrie. Laden wir die VW-Vertrauensleute zu unserer Mahnwache ein. Und gehen wir zu ihnen, um über unsere Lage zu informieren.

Aktion & Debatte

Falsche Freunde



So heftig unsere Kritik an Gather, Russwurm und López sein muss - dadurch werden die Gabriel (SPD), Laumann (CDU) und Habeck (Grüne) nicht unsere Freunde.

Das AUS geplant

Gabriel wollte HKM notfalls schließen und 3000 Arbeitsplätze vernichten. Dann ließ er uns im Stich und machte sich vom Acker. Und Laumann lehnt wie die AfD den Einstieg des Landes NRW bei TK-Steel ab.

Sie sind nicht unsere Freunde und werden es nie werden!

www.riruhr.org



Revolutionäre Initiative
Ruhrgebiet

V.i.S.d.P.: Peter Berens,
Holzkampstr.9, 46145 Oberhausen